



**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

## **29. Januar 2007: SF zeigt «Wir adoptieren einen Embryo»**

An diesem Montag zeigt das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm «Wir adoptieren einen Embryo» von Krystina Romocki und Nell Thomas.

Die moderne Fortpflanzungsmedizin verhilft unfruchtbaren Paaren oft zum ersehnten Nachwuchs. Die Embryonen, die bei künstlichen Befruchtungen im Reagenzglas entstehen, wurden bisher – je nach Gesetzeslage – für die Forschung verwendet oder vernichtet. In den USA können sie «adoptiert» werden, in der Schweiz ist das nicht erlaubt. Der Film begleitet Paare, die auf diese Weise zu einem Kind kommen, und Paare, die überschüssige Embryos zur Adoption freigegeben haben.

Was passiert mit den überzähligen Embryonen, die bei der künstlichen Befruchtung im Reagenzglas entstehen? Bisher wurden sie in einem sehr frühen Stadium tiefgefroren und später je nach Gesetzeslage für die Forschung verwendet oder vernichtet. In den USA setzen sich konservative Christen – unter ihnen viele Kritiker der Stammzellenforschung – für die sogenannte Embryo-Adoption ein. Dabei werden tiefgefrorene Embryonen aufgetaut und einer «Adoptivmutter» eingepflanzt.

Die beiden kanadischen Filmemacherinnen Krystina Romocki und Nell Thomas begleiten in ihrer Dokumentation drei Paare, die einen Embryo adoptiert, und zwei, die einen Embryo zur «Adoption freigegeben» haben. Die Betroffenen geben offen Auskunft über Ängste und Hoffnungen ebenso wie über die ethischen Überlegungen, die mit einer solchen Entscheidung verbunden sind.